

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

18.5.1843 (No. 135)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 135.

Donnerstag den 18. May

1843.

Dankfagung.

Nro. 5445. Für die hiesigen Armen wurden mit der Bezeichnung J. S. 7 fl. 42 kr. anher abgegeben, wofür wir anmit danken.

Karlsruhe den 16. Mai 1843.

Großherzogliche Armenkommission.
Picot.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit höherer Anordnung wird mit dem 15. d. M. der bisherige tägliche Insuvenz-Eilwagenkurs zwischen hier und Aglasterhausen eingestellt, und die nach Würzburg und Route bestimmten Reisenden, sowie die Correspondenz nach dieser Gegend, nach dem nördlichen Bayern, Preußen und Sachsen erhalten mit dem um 6 Uhr Abends abgehenden Eisenbahnzug bis Heidelberg, und von da mit dem Abends um 8½ Uhr abgehenden Würzburger-Eilwagenkurs Weiterbeförderung.

Von gleichem Tag an werden mit dem täglich um 10 Uhr Vormittags abgehenden Eisenbahnzug Briefpakete nach Heidelberg und Mannheim geschlossen und mit dem gegen 5 Uhr Abends hier ankommenden Zug deren von Heidelberg und Mannheim empfangen.

In Folge dieser Aenderungen im Briefverkehr wird die Schlusszeit der Pakete für die Correspondenz nach Mannheim und Heidelberg, sowie für Würzburg und Route auf:

Morgens	6 Uhr
Vormittags	9½ Uhr
und Abends	5 Uhr

festgesetzt. Die Briefkasten in dem obern und untern Theil der Stadt dagegen werden künftig viermal des Tags erhoben, und zwar:

In der Frühe um	5½ Uhr
Vormittags um	9½ Uhr
Vormittags um	10½ Uhr
und Abends um	4½ Uhr

wovon man das correspondirende Publikum hiermit in Kenntniß setzt.

Karlsruhe den 12. May 1843.

Großherzogliches Oberpostamt,
v. Kleudgen.

Bekanntmachungen.

Unterm 9. d. M. wurde auf dem Leibhause dahier, ein kurzer schon getragener Sommerrock von schwarzem geripptem Lasting verfertigt, die vordern Ecken der Flügel sind abgerundet. Auf beiden Rockflügeln befinden sich Taschen und eine weitere Tasche ist auf der obern linken Seite. Der Rock ist mit schwarzem halbseidenem gestreiftem Zeuge gefüttert und hat nur eine Reihe Knöpfe. Diese sind von blankem gelben Metall mit erhabenen Verzierungen. Auf der innern Seite derselben sind die Worte „Orange und Rich“ zu lesen.

Der deßfallige Pfandschein ist einem dahier in Untersuchung stehenden Individuum abgenommen worden, welches zugleich im Besitze war, von einer Tabakspfeife mit einem kurzen Weichselrohr, und kleinem elastischen Aufsätze, einem weißen porzellanenen Wasserfacke und einem porzellanenen Kopfe, worauf ein Wappen gemalt ist. Dieser besteht aus einem in 4 gleiche Theile getheilten Schilde, wovon 2 einen goldenen Greifen in rothem Felde, und

2 drei silberne Sensen in blauem Felde enthalten, einen geschlossenen Helm mit adelicher Krone, aus welchem ein goldener Greif hervorspringt, und aus roth und goldenen und blau und silbernen Helmedecken, der Kopf ist mit einem neusilbernen Beschlag versehen, auf einer Seite von oben gesprungen und ist auf der Rückseite zerkrast, so daß es scheint, daß eine dort befindliche Schrift dadurch vernichtet wurde.

Da diese beiden Gegenstände, wahrscheinlich entwendet sind, so werden alle diejenigen, welche nähere Auskunft darüber geben können, aufgefordert dieses in Balde anher anzuzeigen.

Karlsruhe den 12. Mai 1843.

Großh. Stadtm.

Stöber.

Heinrich.

(2) [Gewehrrechen-Lieferung.] Höherer Weisung zu Folge sollen für die hiesige Garnison 1430 Fuß alte Gewehrrechen nach neuer Ordonanz umgeändert, sodann 619 Fuß neue Gewehrrechen angeschafft werden. Djenige, welche diese Arbeit ganz oder theilweise im Accord zu übernehmen gesonnen sind, wer-

den hiermit aufgefodert, die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der Grob. Garnisons-Commandantſchaft dahier einzusehen und ihre Soumissionen nebst einem gemeinderäthlichen von dem betreffenden Amte beglaubigten Leumunds- und Vermögenszeugniß über ihre Befähigung zu der fraglichen Lieferung — in sofern sie nicht von der Vorlage eines solchen dispensirt worden sind — gesiegelt und mit der Aufschrift „Gewebrrechen-Lieferung“ bezeichnet, bis zum 24. d. M. Vormittags 10 Uhr, zu welcher Stunde präcis dieselbe in Gegenwart der Soumissionenten eröffnet werden, auf dem Bureau der Grob. Garnisons-Commandantſchaft dahier abzugeben.

Karlsruhe den 8. Mai 1843.

Grob. Kasernen-Verwaltung.

M a r r.

(3) [Brennholzlieferung.] Die Lieferung des in der Finanzkanzlei für den nächsten Winter erforderlichen trockenen Buchenscheitholzes soll im Soumissionswege vergeben werden.

Das Quantum beträgt ungefähr 200 4schüßige Klafter, und ist frei ins Maas gesetzt zu liefern.

Liebhaber hiezu wollen ihre Soumissionen bis zum 23. dieses Monats versiegelt mit der Aufschrift „Brennholzlieferung“ bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Mit der Lieferung kann alsbald nach erfolgter Ratifikation begonnen werden.

Karlsruhe den 9. May 1843.

Finanz-Ministerial-Registratur.

M a y e r h ö f f e r.

Ungeachtet der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 2. d. M. haben sich bis jetzt noch wenige neu angehende Gewerbslehrlinge zur Aufnahme in die Gewerbschule angemeldet; da nun aber der Unterricht in derselben heute wieder begonnen hat, so werden die Lehrmeister, Eltern und Pfleger der dahier befindlichen Lehrlinge wiederholt aufgefordert, die Anmeldung zur Gewerbschule längstens im Laufe dieser Woche zu machen, widrigenfalls sie die daraus ihnen oder ihren Pflegbefohlenen zugehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 15. May 1843.

Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Haus- und Gartenverkauf.] Aus der Verlassenschaft des Partikuliers Johann K e n d e i c h dahier wird am

Montag den 29. May d. J. Nachmittags 3 Uhr nachbeschriebene Liegenschaft der Erbtheilung wegen im Hause selbst öffentlich versteigert, nämlich:

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Garten, Nro. 45. der Spitalstraße neben dem Großherzogl. Geheimenrath Dr. Bils und dem Großherzogl. Hofoffiziant Kies.

Wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, erfolgt sogleich der definitive Zuschlag.

Karlsruhe den 11. May 1843.

Grob. Stadtratsrevisorat

G e r h a r d.

C l a u s.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Grob. Hardtwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

In verschiedenen Distrikten

Dienstag den 23. d. M.

6½ Klafter eichen Prügelholz,

71½ „ „ forlen ditto,

65½ „ „ eichene Stumpfen.

Die Zusammenkunft findet früh 8 Uhr beim Hirschthor dahier statt.

Karlsruhe den 17. May 1843.

Grobherzogl. Hof-Forstamt.

v. S c h ö n a u.

(1) [Acker- und Fahrnißversteigerung.] Nächsten Montag den 22. d. M. und während der beiden darauf folgenden Tage, immer von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr läßt Herr Partikulier D e l e n h e i n z dahier in der langen Straße Nro. 50. Gold- und Silbergeräthe, Kleider, Bettung und Weißzeug, Meubles, einen schönen Vorrath von Porzellan- und Glaswaaren, verschiedene Kunstgegenstände und allerlei Hausgeräthe, gegen baare Zahlung versteigern; sodann

Mittwochs den 24. d. M. Nachmittags 5 Uhr einen Morgen Acker im Bürgerfeld, der sogleich endgültig zugeschlagen wird, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 17. May 1843.

Im Namen des Eigenthümers:

Districts-Notar R i n k l e f.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Hirschstraße Nro. 10. sind sogleich oder auf den 1. Juni 2 möblierte Zimmer vornenheraus zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße im Hause Nro. 28. ist im Seitenbau ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzplatz und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres im Hause Nro. 32. zu erfragen.

Es sind in der Spitalstraße Nro. 30. zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In der Stephaniensstraße Nro. 9. ist im untern Stock ein schönes großes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken mit Bett und Möblirung an einen ledigen Herrn auf den 1. Juni zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 58. ist im Hintergebäude ein neues Dachlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Waschhaus. Das Nähere im untern Stock.

In der Zähringerstraße Nro. 6. sind folgende neu tapezirte Logis zu vermieten und können auf Verlangen auch an eine Haushaltung abgegeben werden.

1) Ein Logis, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern.

2) Ein dergleichen von 2 Zimmern sammt allen übrigen Erfordernissen, ersteres ist sogleich, das zweite auf den 23. Juli zu beziehen.

Zähringerstraße Nro. 72. sind zwei heizbare Zimmer vornenheraus im zweiten Stock zu vermieten.

In der alten Herrenstraße Nro. 6. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, einer Magdkammer, Keller, Waschhaus, Holzplatz nebst Speicher, und kann auf den 23ten Juli bezogen werden.

Alte Waldstraße Nro. 32. ist zu ebener Erde auf die Straße gehend ein Zimmer mit Alkof nebst Bett und Möbel sogleich oder auf den ersten Juni an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Lange Straße Nro. 36. Eck der Kronenstraße ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Juni zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 87. neben dem Gasthof zum goldenen Dachsen ist der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, Trockenspeicher und gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kleidermagazin von J. Mühlfeitb.

In der neuen Waldstraße Nr. 91. ist ein Zimmer zu ebener Erde auf die Straße gehend mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden.

(2) [H. B. Nro. 1. E. B. Nro. 774 Logis-gesuch.] Auf den 23. Oktober d. J. wird ein zwischen dem Marktplatz und dem Mühlburgerthor oder im vordern Zirkel gelegenes ganzes Haus zu miethen gesucht. Das Nähere ist zu erfahren auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 500 fl. sogleich und 1200 fl. auf den 23. Juli gegen erste Versicherung für hiesige Stadt zum Ausleihen parat, bei wem erfährt man Blumenstraße Nro. 12.

(3) [Kapital zu verleihen.] Gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung sind bis zum 23. Juli 5000 fl. Pflegschaftsgelder auszuleihen. Näheres Zähringerstraße Nro. 66. zu ebener Erde.

(1) [Kapitalgesuch.] Auf erste Hypothek werden 11500 fl. zu 4½ pCt. aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein liegt zur Einsicht im Commissions-Geschäft von Th. Schlesinger, Herrenstraße Nro. 7.

(2) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welche kochen kann und alle häuslichen Geschäfte versteht; zu erfragen Zähringerstraße Nr. 60.

(1) [Gesuch.] Auf Johanni wird in einem der ersten Gasthöfe dahier ein Stubenmädchen gesucht, welche schon in dieser Eigenschaft in einem Gasthof gedient hat. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Ein junger gewandter Mensch, welcher die Kellnerei erlernt hat, kann in einem hiesigen Gasthof eine Stelle erhalten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Eine brave Person, die der Küche vollkommen vorstehen kann, findet auf Johanni eine angemessene Stelle. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann auch gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nro. 1.

(1) [Gesuch.] Ein gesitteter, und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch, aus der Nähe hiesiger Stadt, wünscht in eine Handlung dahier als Lehrling aufgenommen zu werden. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [N. B. Nro. 674. Hausverkauf.] In der Erbprinzenstraße ist zwischen der Herren- u. Karlsstraße gelegen ein gut gebautes zweistöckiges Wohnhaus mit geräumigem Hof, Seiten- und Hintergebäude mit Garten versehen, das sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu jedem Geschäfte eignet, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 29.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein guter kupferner Kessel aus einer Waschküche ist billigen Preises zu verkaufen, lange Straße Nro. 42.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Bierbrauer Fels ist ächtes Oberländer Kirschenwasser zu haben die Maas zu einem Gulden.

(1) [Verkaufsanzeige.] In Nro. 25. im innern Zirkel im 3. Stock, ist ein ganz guter eiserner Kochherd mit 4 gut ausgekochten eisernen Einhängkäfen nebst Bratofen billig zu verkaufen.

Ein Frauenzimmer wünscht Kindern in der französischen Sprache Unterricht zu ertheilen, per Monat 1 fl. 36 kr. Näheres zu erfragen bei Kaufmann Benz in der Spitalstraße Nro. 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Empfehlung.

Geschnittene Rauch-Tabake in Faß, als: Portorico, Barinas, Ungarischer, Türkischer und Java, sowie Barinas-Canaster in Rollen verkaufe ich zu billigen Preisen, und bitte um geneigte Abnahme.

F. J. Lanzano,
Kronenstraße Nro. 5.

CONDITOR FELLMETH.

Heute: **Vanille und Orange-Gefrornes, Ponche à la glace.**

Logisveränderung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen verehrten Gönnern und Freunden an, daß er seine Wohnung von der Zähringerstraße Nro. 43. verändert und nunmehr in der Adlerstraße Nro. 1. wohnt und empfiehlt bei dieser Gelegenheit sich zu fernerm Wohlwollen und geneigten Aufträgen.

Gottfried Augenstein,
Schneidermeister.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er sein Logis in der Querstraße mit seiner Bettfedern-Puzmaschine verlassen und nun im Brunnengäßchen Nro. 5. wohnt. Zugleich empfehle ich mich auch auf der Maschine Kopshaar zu puzen um billige Preise.

Johann Breschle.

Anzeige.

Ausgeschnittene Zeugschuhe, Wachsleder- und Casianschuhe nebst Pariser Pantoffeln, das Paar 1 fl. 42 kr., hohe Zeugschuhe 2 fl. 6 kr., hohe Drill- und Wachsleder-Schuhe 1 fl. 54 kr., Zeugstiefel zu 2 fl. 42 kr. bis 3 fl., Herren-Zeugschuhe 3 fl. 30 kr., ditto Pantoffeln 2 fl., Kinder-Zeugschuhe und Stiefeln das Paar 54 kr. bis 1 fl. 18 kr.,

ferner Stiefelwäse die Schachtel zu 1 und 2 Kr. sind zu haben bei Schuhmacher Ettlinger, lange Straße No. 134.

Es sind noch mehrere helle Damenzugstiefel, acht englischer Kattings, eine Parthie englische Nähnadeln, zu sehr billigen Preisen zu haben, ferner wegen Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen, Cartonage-Gegenstände, Federrohr, Stahlfedern, verschiedene Sorten Bleistifte und sonst dormalige Gegenstände, im Commissions-Geschäft von
Th. Schlesinger, Herrenstraße No. 7.

Diejenige, welche sich für die Gemälde-Galerie im zweiten Stock der Reichischen Wagenfabrik interessieren, werden hiemit benachrichtigt, daß dem vielfach ausgesprochenen Bedürfnisse eines Katalogs nunmehr abgeholfen ist, und solcher jedem Eintretenden auf Verlangen wird zugestellt werden.

Seine Freunde und Bekannte benachrichtiget der Unterzeichnete, das er gesonnen ist auf Sonntag den 21. Mai ein Kränzchen im Promenadhaufe zu

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schlesinger, Kaufm. v. Düsseldorf. Hr. Schmidt, Part. v. Linz. Hr. Glasmens, Dr. von Baden.

Im Deutschen Hof. Hr. Bittloff, Kaufm. von Mainz. Fräulein Zeller von Planheim.

Im Englischen Hof. Hr. Guesni, Rentier von d'Elbeuf. Hr. Nolte, Kfm. v. Hamburg. Hr. Wende, Part. v. Leipzig. Hr. Ernst, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Maitrejan, Kfm. v. Eprenay. Hr. Haan, Kaufm. von Koblenz. Hr. Passavant mit Fräul. Schwestern von Frankfurt. Hr. v. Haindel, Oberst mit Fam. v. Starzgard. Hr. Senard, Kfm. von Lyon. Hr. Bohm, Kfm. von Mannheim. Hr. Baron v. Rahtenberg v. München. Hr. Ramberg, Part. v. Hannover. Hr. de Lyle, Rent. aus Voignon.

Im Erbprinzen. Hr. Gros, Kfm. von Mainz. Hr. Weber, Geheimrath-Referendar von Aachen. Herr Kroll, Kfm. von Nürnberg. Hr. Carmasini, Rent. aus Mailand. Hr. Göckert, Rent. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Biedermann, Kfm. von Randegg. Hr. Held, Kfm. von Mannheim.

Im goldenen Karpfen. Hr. Ruh, Handm. von Freiburg.

Im Geist. Hr. Erber, Hdm. von Schmie.
Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Gumpf, Kfm. von Frankfurt. Hr. Eulenstein, Kaufm. daher. Herr Hoffmann, Kfm. von Gladbach. Hr. Kreuzer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Peake, Rent. von London. Hr. Reichert, Lieutenant von München. Hr. Dr. Thibaut, Bibliothekar mit Gattin von Heidelberg.

Im Hof von Holland. Hr. Birley, Rent. aus Irland. Hr. Schell, Kaufm. von Bern. Hr. Lösch, Stud. Jur. von Heidelberg. Hr. Traumann mit Gattin von Straßburg.

Im Kaiser Alexander. Hr. Kaltenbach, Kaufm. von Waldkirch. Hr. Welden, Hdm. daher. Hr. Kraft, Fabrikant von Offenburg. Hr. Pfeiffer, Kaufm. von Straßburg.

Im König von England. Hr. Ziegler v. Heidelberg. Hr. Müller von Cannstadt. Hr. Zoller von Walldorf.

Im Mohren. Hr. Widder, Gastgeber mit Gattin von Kalzarmünd.

Im Pariser Hof. Hr. Busch, Kfm. von Billigheim. Hr. Bähr, Kfm. daher.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Lipp, Kfm. von Düren. Hr. Wagner, Kfm. von Müllhausen. Hr.

beranstellen. Eintrittskarten à 42 Kr. sind in meiner Wohnung, wie auch Abends an der Casse zu haben. Anfang halb acht Uhr. Ende drei Uhr.

J. C. Martin, Tanz- u. Fechtmeister,
Kronenstraße No. 24.

Die erste Sendung vorzügliches Eßlinger Lagerbier ist angekommen und wird die Flasche zu 5 Kr. verzapft bei

Ch. Schwarz, zu den drei Lilien.

Lesé-Gesellschaft.

Sonntag den 21. dieses ist Nachmittags von 5 bis 9 Uhr Harmonie-Musik im Garten.

Karlsruhe den 17. May 1843.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. May: **Kean, oder: Genie und Leidenschaft**, Schauspiel in 5 Aufzügen von Herrmann.

Mühlbacher, Kfm. von Bonn. Hr. Raibach, Part. mit Gattin von Löwenstein.

Im Ritter. Hr. Schilling, Gastgeber von Adelsheim. Hr. Ziegler, Gastgeber von Senefeld. Hr. Dörner und Hr. Züt, Gastgeber von Sinsheim. Hr. Knoth, Kfm. von Adelsheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Wolf, Kaufm. von Düsseldorf. Hr. Eberle, Part. von Mainz. Hr. Deuringer, Kfm. von Ansbach.

Im rothen Haus. Hr. Reusch, Vikar von Niederbühl. Hr. Deuter von Philippsburg.

Im silbernen Anker. Hr. Ruf, Gastwirth von Hugenfeld. Hr. Mans von Heidelberg.

In der Sonne. Hr. Müller, Kfm. von Keutlingen. Hr. Pirsch, Kfm. von Offenbach. Hr. Bösch von Mannheim. Hr. Veist, Hdm. von Massenbach. Herr Weinheimer, Hdm. von Eppingen.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Lohner von Baverbach. Hr. Besko von Bödigheim.

In der Stadt Kastatt. Hr. Feininger v. Baden. Hr. Ritter v. Rheinzabern. Hr. Eitelwein v. Heilbronn.

Im Waldhorn. Hr. Friedmann, Kaufm. von Göttingen. Hr. Grimm, Gemeinderath mit Gattin von Freudenberg.

Im wilden Mann. Hr. Köbel, Part. von Einsheim. Hr. Bof, Part. daher. Hr. Schless, Part. von Kanton. Hr. Schmidt, Kfm. von Wiesloch.

Im Jahrtiger Hof. Hr. Pfungst, Kaufm. von Worms. Hr. Bogeley, Kfm. von Bremen. Fräulein Bek von Augsburg. Hr. Frohmann, Kfm. von Frankfurt. Fräulein Spandau von Straßburg. Hr. Gomerell, Part. von Lübingen. Hr. Reubert, Kaufm. von Barmen.

Im goldenen Schiff. Hr. Weil, Hdm. von Drschweiler. Hr. Liebshüg, Vorsänger von Thiengen. Herr Wertheimer, Hdm. von Bodersweiler. Hr. Wolf, Hdm. von Gondelsheim.

In Privathäusern.

Bei Hrn. L. Herrmann: Hr. Lippmann von Aachen. — Bei Hrn. Hdm. Schweiger: Dlle. Rosmann von Mannheim. — Bei Wittwe Peinz: Delle. Eppelin v. Pforzheim. — Bei Hrn. A. M. Ettlinger: Hr. Ettlinger von Bretten. — Bei Hrn. E. Bühler: Hr. Marx von Heidelberg. — Bei Hrn. Wasser: und Straßensbau-Inspector Keller: Hr. Delorme, Oberlieutenant mit Gattin von Kastatt. — Bei Frau Oberstlieutenant Bachelin Wittwe: Hr. Staib, Ingenieur-Candidat von Lahr. — Bei Hrn. Ministerial-Revisor Nebel: Fräul. Pfeilssticker von Göglingen. — Bei Hrn. Kanzleirath Strohmaier: Hr. Strohmaier, Pfarrer von Ehrstädt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.